

Pädagogische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Chronik.

202. Ein großer Teil, bisweilen die Hälfte, der schulpflichtigen Kinder Frankreichs schwänzt den Unterricht ganz oder teilweise, daher so viele des Lesens und Schreibens unkundige Rekruten. —

203. Die Schweiz. Lehrerinnen haben bereits das Terrain gekauft und Pläne ausarbeiten lassen für den Bau eines Lehrerinnenheims, das 246 000 Fr. kosten soll. —

204. In Glarus starb, 74 Jahre alt, Johann Heinrich Heer, von 1876 bis 84 kantonaler Schulinspektor. In letzter Stelle hat er sich auch die vollste Anerkennung katholischerseits verdient durch seine echte Toleranz, Unparteilichkeit und Gerechtigkeit. R. I. P.

205. In der Stadt Luzern besteht eine besondere Klinik für kranke Schulkinder der bedürftigen Bevölkerungsklassen. Sie teilt sich in eine Schulklinik und in eine Schul-Zahnklinik. —

206. Das neue Schuljahr der Organistenschule Luzern beginnt den 14. Oktober. —

207. Ostfriesland hat erbärmlichen Lehrermangel, weil die Landgemeinden den ohnehin mageren Gehalt nicht erhöhen wollen. —

208. Gersau erhält eine Warmwasserheizung für das Schulhaus. Voranschlag 8000 Fr. —

209. In Glarus erstrebt man den Ausbau der höheren Stadtschule zur Kantonschule mit Maturität. —

210. Für das kommende Schuljahr haben sich im kräftig ausblühenden Töchterinstitut Baldegg wieder 136 Zöglinge angemeldet. —

211. In Paderborn tagte die „Görres-Gesellschaft“. Man sprach u. a. über: Alte und neue Probleme der Geschichtsphilosophie — moderner Spiritismus — Elektronen-Theorie — Ostsyrisches Christentum zc. Große Teilnahme! —

212. Algetshausen verwarf den Ankauf eines Stück Bodens für einen Turnplatz. —

213. Auch im Bezirk Zurzach wehren sich die Leiter der Kirchenmusik für bessere Befoldung als Organisten. —

214. Der Evang. Schulverein des Kantons Bern will keine Profanstoffe in der neuen Kinderbibel und einen getreuen Bibelauszug und nicht eine subjektive Bearbeitung biblischer Geschichten. —

215. Die „Ostschweiz“ beginnt in ihrer Nummer vom 1. Okt. mit der Publikation eines Lebensbildes von Bischof Dr. Augustinus Egger, verfaßt vom bekannten zeitgenössischen Historiographen Kanonikus J. Desch in Magaz. —

216. Ein neues Schulregulativ Englands gewährt den staatlichen Eimultanschulen 4—5 mal so hohe Zuschüsse als den Konfessionschulen. Alle positiven Bekenntnisse rüsten sich zum Kampfe gegen diesen schleichenden Kulturkampf. —

217. Die schmutzigen Anschwärzungen, die seit längerer Zeit den Don Boskianern in Italien zu teil geworden, sind entlarvt, und selbst liberale Blätter müssen die Söhne Don Boscos in Schutz nehmen. —

218. Der Freidenkerkongreß in Böhmen postulierte großmäulig Trennung der Schule von der Kirche. —

219. Von Georg Sturm erscheint in 4. Auflage bei Braun in Karlsruhe i. Br. ein methodisches Meisterwerk betitelt „Lektionen und Entwürfe für den heimatkundlichen Unterricht“. 2 Bd. zu Mk. 3.40 u. 3.80. —

220. In Granges (Soloth.) erscheint bei E. Sogny, Imprimerie, eine interessante „Revue des Catéchismes“ zu 6 Fr. Monatlich etwa 32 Seiten stark. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Berichterstattung über den I. Ferientours in Freiburg und den katechet. Kurs in Luzern liegen vor; es fehlen nur noch die Illustrationen, um die wir bereits nachgesucht haben.

2. Besten Dank für die prompte Meldung von Olten her.

3. An verschiedene: Um so besser, wenn auch die 4. Beilage gefallen. Die Dr. Förster'sche Arbeit wirkt um so packender, je mehrmals sie gelesen und durchstudiert wird.

4. Wir machen unsere v. Lehrerinnen und Lehrer allen Ernstes auf die heutige Beilage des unserem Organe so wohlwollenden Verlages Herder in Freiburg i. B. aufmerksam.

Offene Lehrstelle.

Fortbildungs- (Sekundar-) Schule Klingnau (Aargau).
 Besoldung Fr. 2,400.— nebst den gesetzlichen Alterszulagen. An-
 meldung mit Zeugnissen gest. bis 15. Oktober nächsthin an die Schul-
 pfege Klingnau.

247

Institut für Schwachbegabte

186

im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Gelstig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv.
 Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familien-
 leben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler
 in Aarburg. Prospekte versendet J. Straubmann, Vorsteher. (H 1917 Q)

Ziehung vom 22. bis 25. Oktober 1907

der Geldlotterie für die neue Kirche in

Erster Gewinn **Fr. 40,000**

Neuenburg

Im ganzen 10,405 Treffer m. Fr. 160,000.

160

Lose

Die letzten Lose versendet so lange
 Vorrat gegen Nachnahme

Versandbureau Fleury, rue Gourgas
 Nr. 148 Genf.

Ziehung Neuenburg 22. — 25. Oktober
 Haupttreffer **Fr. 40,000**

Lose

von der Kirche Neuenburg, Schindellegi
 und Oerlikon versendet à 1 Fr. und Zie-
 hungslisten à 20 Cts. das

Hauptversanddepôt

□ Frau Haller, Zug. □

Auf 10 ein Gratislos.

Ziehungen aller andern Lotterien
 erst viel später.

100 Gesangvereine

haben bereits die Komische Nummer:
Fidele Studenten für Sopr. und Alt mit
 bestem Erfolg aufgeführt. Soeben erschien:
Italien. Konzert, Kom. Szene für ge-
 mischten oder Töchter-Chor. (244)

Beide Nummern zur Einsicht oder fest bestellbar
 bei **Hs. Willi, Leh. i. Cham Kt. Zug.**

Inserate sind an die Herren
Haasenstein & Vogler zu senden.